

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

OTRS AM Mch P

rec. APR 15 2005

IP

time limit 27.11.05

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

1003P12274W0

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/053661

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
22.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
27.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G01D5/165, G01D5/251

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 eprmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Stobbelhaar, M

Tel. +49 89 2399-2827



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/053661

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1,2 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1,2 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1,2 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/053661

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 D1 : DE 196 48 539 A1 (MANNESMANN VDO AG, 60388 FRANKFURT, DE;
 MANNESMANN VDO AG) 25. Juni 1998 (1998-06-25)
 D2 : US 4 014 741 A (FOXWORTHY ET AL) 29. März 1977 (1977-03-29)

- 2 Das Dokument D1 (zitiert S.1), wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (D1: Spalte 3, Zeile 64 - Spalte 4, Zeile 10) einen magnetisch passiven Positions-Sensor gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1, und in welchem mehrere benachbarte Kontaktfederelemente gleichzeitig gegen entsprechende Kontakte der Widerstandseinrichtung bewegen.
 Hiervon unterscheidet sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch, daß jedem einzelnen Kontakt der Widerstandseinrichtung zumindest zwei Zungen der Kontaktfederelemente zugeordnet sind.

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Verringerung der Genauigkeit der Signale in Abhängigkeit von der Stellung des Magneten durch einzelne Schmutzpartikel zu vermeiden.

- 2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):
 Mittels der beanspruchte Gestaltung wird bei einem auf dem Kontakt haftenden Schmutzpartikel nur die elektrische Verbindung einer der Zungen mit dem Kontakt verhindert. Durch die Redundanz der jedem einzelnen Kontakt zugeordneten Zungen ist es aber noch immer möglich, korrekte Signale des Positionssensors zu erzeugen. Keine der im Recherchenbericht zitierten Dokumente offenbart eine solche Redundanz der Zungen der Kontaktfederelemente.

- 2.3 Der Anspruch 2 ist vom Anspruch 1 abhängig und erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/053661

Zu Punkt VIII

1. Zur Klarheit (Artikel 6 PCT) sollte in Anspruch 1, Zeilen 11-12 "einem einzelnen Kontakt (7)" ersetzt werden durch "jedem einzelnen Kontakt (7)",

THIS PAGE BLANK (USPTO)